



**Axel Knoerig**

Mitglied des Deutschen Bundestages

---

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364  
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 26. Juli 2021

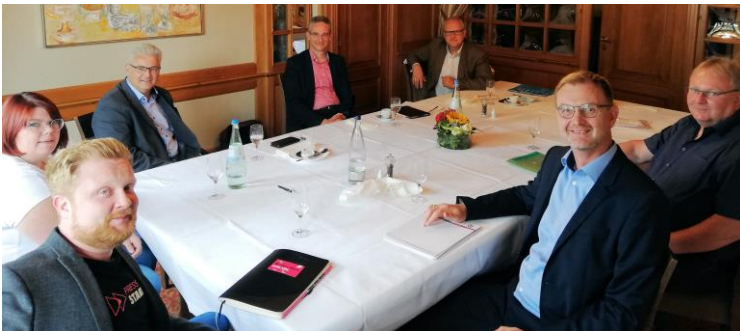
## **Knoerig lädt Experten zu Gespräch über Ausbildung ein**

### **Treffen mit DGB, IHK, Kreishandwerkerschaft und Wirtschaftsförderung**

Nach einer Auftaktrunde im letzten Herbst traf sich CDU-Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig (3.v.l.) erneut mit heimischen Fachleuten, um über die aktuelle Ausbildungssituation im Landkreis Diepholz zu sprechen. An dem Gespräch im Hotel Roshop in Barnstorf nahmen (v.l.) Anja Daumann (stv. DGB-Kreisvorsitzende), Volkmar Wolf (Jugendsekretär DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt), Christoph Tietje (Agentur für Arbeit Nienburg-Verden), Constantin von Kuczowski (IHK-Geschäftsstelle für den Landkreis in Bruchhausen-Vilsen), Jens Leßmann (Kreishandwerkerschaft) und Günter Klingenberg (Wirtschaftsförderung des Landkreises) teil.

„Mir ist wichtig, dass Probleme angesprochen werden und wir dann gemeinsam nach Lösungen suchen“, so Knoerig in seiner Begrüßung. „Das funktioniert nur, wenn wir alle – Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Verwaltung und Politik – miteinander im Gespräch bleiben.“

Der Hauptfokus des Fachgesprächs lag diesmal auf dem bevorstehenden Ausbildungsbeginn im August/September. Wie berichtet wurde, sind viele Ausbildungsstellen noch unbesetzt, da es an Bewerbern mangle. Die Fachleute machten deutlich, wie wichtig es sei, Jugendliche unterschiedlicher Schulformen bereits frühzeitig über Möglichkeiten der Berufsausbildung zu informieren. Das



gelte insbesondere auch für Gymnasiasten, denn über ein Drittel aller Auszubildenden im Kreisgebiet verfüge heute über die Hochschulreife. Pandemiebedingte Auswirkungen seien bislang nur bedingt zu beobachten, das könne sich aber in den nächsten Jahren ändern, wenn ggf. Lernrückstände

durch den Online-Betrieb der Berufsschulen entstehen.

„Im Landkreis gibt es viele Betriebe, die erstklassige Arbeit bei der Ausbildung junger Menschen leisten“, hielt Knoerig, auch Vorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, fest. „Diesen müssen wir auch in Zukunft die Möglichkeit geben, sich so zu präsentieren, dass Schülern in den Abschlussjahrgängen die Vorteile einer Ausbildung deutlich werden.“